

# Telefon-Terror durch Helikopter-Eltern...

**Beitrag von „MrsPace“ vom 1. Juli 2018 13:15**

## Zitat von Bear

"Spannend" ist ja auch die Wahrnehmung dieser Eltern. Das Kind ist bereits Wiederholer, die Leistungen müssen entsprechend miserabel gewesen sein. Dass der Sohn in der Wiederholung auf einmal zum Genie wird, ist möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich. Da hätte es schon viel früher Gesprächsbedarf geben können/müssen. Offensichtlich wurde in den letzten zwei Jahren das aber nicht umgesetzt.

Und jetzt, zur allerletzten Prüfung, werden die Eltern auf einmal aktiv? Eltern, die ~~an den Leistungen ihres Kindes~~ an ihrem Kind interessiert sind, handeln anders...

(Nicht, dass das jetzt dein Job oder dein Problem wäre: Aber hat die SL o.ä. schon geprüft, ob er mit seinen bisherigen Leistungen den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangen würde? Und falls ja: Ist das den Eltern bekannt? So ein Gespräch könnte die Eltern vielleicht wieder "einfangen" & dir Ruhe verschaffen...)

Der Schüler wurde über seine gesamte Schulkarriere hinweg (die mittlerweile 5 Jahre dauert) beraten. Mitte der 11. Klasse (!!!) habe ich bereits unmissverständlich klar gemacht, dass es ein sehr harter, steiniger Weg bei uns werden wird, weil schon seine Leistungen in 11 selten besser als ausreichend waren. In der 12 wurde er bereits beraten wegen des schulischen Teils der FHSR. Bereits als er die 12 wiederholen musste. Als er das erste Mal das Abi nicht bestand, wurde er (und seine Eltern) erneut beraten. Mit SL und allem drum und dran. Half nichts.

Nun war er fünf Jahre bei uns in einem dreijährigen Bildungsgang und hat nichts...